

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an andere ende darneben vnd darinder geleg
en groß vñ vil mercklichs zimer vñ prienholz
zugesürt wirt. Es rinnet auch darein durch die
Stat der stüß des wassers die Plaw genant
Dartzü ist dise stat mit tieffen greben vñnd ho
hen thürnen wol bewart vñ mit leimigen heü
fern erfülle. Vnd vñder andern schönen gepet
wen so ist daselbst der allerheiligsten gotes ge
peterin Marie der iungfrauen pfarrkirch
ein grosser paww. vñ als man zalt von Christi
vnser herre gepurt. M.ccc.lxxviij. iar angefan
gen vnd bis yetzo zäuolendung dis büchß auf
gerichtet. vñ soll vnd mag nach irer visirung
derhalben gemacht bis das der thurn daran
vollendet wirt auf gepaut werden. mit solich
er grosser mercklicher vnd vnzallicher ar
beit kunst vñ kostung bis her vñ hinfür zü dem
end das der gleichen kaum in der welt gesunde
wirdt. fast hoch vñ mit grossen gewelben bela
den vñ also weit das sy groß volck der vil tau
sent zü feyrlichen tagen darinn züsamen komen
begreifen mag. Vñ ist kaum ein einiche kirch
die so vil pfarleüt hat. In derselben kirchē sind
liij. altar vñ. liij. gestüß pfründe. darinn ist auch
ein mercklich köstlich vñ wercklich sacrament
geheiß auch gestüle in dem kor. Auch ist sunst
mit predigen vnd gesange gotdem allmechtig
en vnd seiner gepeterin der iungfrauen Ma
ria zü lob vnd cren vñndē volck daselbst zü besse
rung des lebens vnd wesens ein grosser yerlich
er vñ mit mercklicher kost ewiger vñ vnabgen
glicher gestüßter gotzdiens in der selben kirch
en der täglich frü vñ spät stetiglich darinn lob
lich volpracht wirt. Vlm hat auch klüg vñnd
weyß ratgeben die des des gemeynen nutz mit
fürsichtiger regierung pflegen vñ vorsind. dar
umb ist vlm in kurzen zeiten aus armüt zü rei
chthümben vnd von dienstbarkeit zü herlich
keit erwachsen. also das Vlm yetzund vil reich
er Stett an zinsen vñ gülden übertriff. vlm hat
drey graffschafft schier mit allen iren anhengē
vmb par gelt erkauft. vñ treibt vnter vil hen
deln nit nit kleynem nutz ein gewerb mit par
chanten. vñ ist der handel vñ das gewerbe so
mängerley das sich gar vil leüt darmit neren
ir vil verderben so werden ir auch vil darmit
widerumb reich. Vilmer treffenlicher vñ mer
cklicher stück weren von dem lob vñ preys der
keiserlichen stat Vlm zeschreibē. aber kürzerüg
der materi wil das nit leyden.

Linca der Bapst
Victor d ander



Stephanus der. ix.



Benedictus der. x.



Nicolaus der. ij.



Alexander der. ij.



Victor der. ij. vor
mal Gebhart ge
nant. vñ der. xvij.
bischoff zü Aystet. aus bey
ern pürtig. Hatt nach leone
die Bapstlichen würdikeit
erlangt. aber mer außgnad
keiser heinrichs den auß frei
er wale. dann die Römisch
pfaffheit vñ dz volck forch
ten keiser heinrichs mechtig
keit. Als nun diser victor mit
gemeiner verwilligung me
niglichs zü dem pabstlich
em stül besteriget ward do
hett er zü Florentz ein grosse
versamlung. darinn ensetz
et er vil bischoff irer bistum
vñ symoney vnd vñcküsch
heit wegen die pfafheit ver
manende was yn zehün ge
piirt mit fürhaltung d pen
vñ straff d yen die die geyst
lichen gesetz vñ ordnüg üb
erreteten. Diser Victor starb
im. iij. iar seins pabsths.
Stephans der. ix. Dar
zuor. Friderich genant.
aus Lothing pürtig ward
nach absterben Victoris or
denlich zü bapst erkorn. als
bald nach angenönen pab
stthumb kört er fleiß für das
die Meylendisch kirche die
bey. cc. iaren von der Röm
schen kirchē als ir oberm wi
wider erkennet. Als diser ba
pst schier alles Welsch vñnd
Burgundisch lannnd mit sy
money besleket verstände
do schicket er Aldebrandū
den erzdyacon daselbsthyr
sy vor solchen übeln zü rey
nigen. Vnd do er ein Conci
li gen florentz zü beruffen
fürgenomen het do starb er
am. viij. monat vñnd. viij.
tage. vnd ist zü Florentz yn
der haubtkirchen alldo be
graben worden.